Ob man den Verlust der Lautsprecher nun ästhetisch vertretbar findet oder nicht, sei dahingestellt. Tatsache ist: Die von Phil Cirocco angebotenen Upgrades zum ARP 2600 sind technisch wie musikalisch herausragend.

Da der Umbau in den USA – vor Ort bei CMS – erfolgt, müssen Kunden aus Europa ihr Instrument entsprechend nach Übersee schicken. Hinzu kommen – je nach Umfang der Modifikationen – bis zu 5000 USD für die eigentlichen Upgrades … im Klartext: Vintage Analog-Synthesizer sind in allen Belangen eine *kostenintensive* Angelegenheit.

In „einem“ Punkt entziehen sich die neu hinzugekommenen CMS Module jedoch der (musikalischen) Logik: Der vierte VCO ist rechts (!), das zweite VCF links (!) eingebaut. Ganz entgegen dem Signalfluss. Doch es wird wohl technische Gründe geben, warum sich Phil Cirocco für diese Anordnung entschied.

Anbei einige Detail-Fotos des CMS Upgrades:

———————————————————————————————————————

Links:

- Download ARP XXL (4200 x 2900 px)
- CMS – Phil Cirocco – Arptronics
- ARP 2600 Testbericht